Beitrag zur Kenntnis der Gattung Calyptomyrmex Emery (Hym. Formicidae Subf. Myrmicinae)

Autor(en): **Kutter, Heinrich**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-401821

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE SUISSE
49, 269-272, 1976

Beitrag zur Kenntnis der Gattung Calyptomyrmex Emery (Hym. Formicidae Subf. Myrmicinae)

HEINRICH KUTTER
Glärnischstrasse 13, CH-8132 Egg

Contribution to the knowledge of the genus Calyptomyrmex Emery (Hym. Formicidae) - A new species of the genus *Calyptomyrmex, C. friederikae,* from Bhutan is described. Workers only are known.

Die in dieser Arbeit erwähnte neue Art der Gattung *Calyptomyrmex* ist mir von Dr. BARONI URBANI, Basel, auf freundliche Weise zur Beschreibung überlassen worden. Sie stammt aus seiner Bhutanausbeute, war jedoch erst nach erfolgter Publikation seiner Arbeit über die *Calyptomyrmex*-Arten des indischen Subkontinentes (1975) zur Präparation gelangt.

Calyptomyrmex friederikae n. sp.

Arbeiterin: (Massangaben in mm). Totallänge ca. 2,4-2,6; Kopflänge (Mittellinie des Kopfes von Hinterhaupt bis Einschnitt der Clypeusgabel) 0,61-0,64; Kopfbreite (1c) von oben gesehen 0,63-0,67; Scapuslänge ca. 0,3; Thoraxlänge 0,67; Thoraxbreite 0,44-0,46; Distanz der Spitzen der Clypeusgabel (Ds) 0,12-0,13; Petiolusbreite 0,27-0,29; Postpetiolusbreite 0,25-0,27; JCS = $\frac{Ds. \ 100}{1c}$ = 20. Färbung: Ganzer Körper dunkelrotbraun. Mandibeln, Beine und Fühler hellbraun. Oberseite des Kopfes, Pro- und Mesonotum, Stielchen und 1. Tergit des Abdomens mit gelblichweissen Keulenhaaren übersät.

Kopf inkl. Mandibeln von vorn gesehen dreieckig mit breit abgerundeten Hinterhauptecken. An den beiden Seiten mit je einer sehr tiefen und breiten, vorn offenen Fühlergrube. Das schmale Kopfschild in der Mitte erhaben, mit kleiner, nach vorn gerichteter Gabel, nach hinten gegen die Stirne schmal und etwas versenkt. Ein Stirnfeld ist kaum erkennbar. Mandibeln länglich, etwas gebogen. Kaurand mit wenigen, sehr kleinen Zähnchen. Fühler 12gliedrig. Scapus in der Mitte etwas verdickt, 1. Geisselglied glockenförmig, ca. 0,06 mm lang. Glieder 2-8 der Geissel scheibenförmig schmal und eng aufeinander folgend, zusammen ca. 0,1 mm lang. Die restlichen 3 Glieder bilden eine grosse Keule von 0,35 mm Länge und 0,1 mm Breite. Das Endglied ist bedeutend länger als die 2 übrigen Glieder. Kiefer- und Lippentaster sehr kurz, 1-2gliedrig (?), weisslich. Augen sehr klein (0,04 mm im Durchmesser) mit je 8 Ommatidien, seitlich der Fühlergrube. Thorax mit hochgewölbtem Promesonotum, steil abfallend gegen das Epinotum und den Stielchenansatz. Auf den Flanken gerandet. Von den Suturen nur die Metanotalsutur angedeutet. Epinotum jederseits mit einem spitzen, breitbasigen, kurzen Dorn. Petiolus

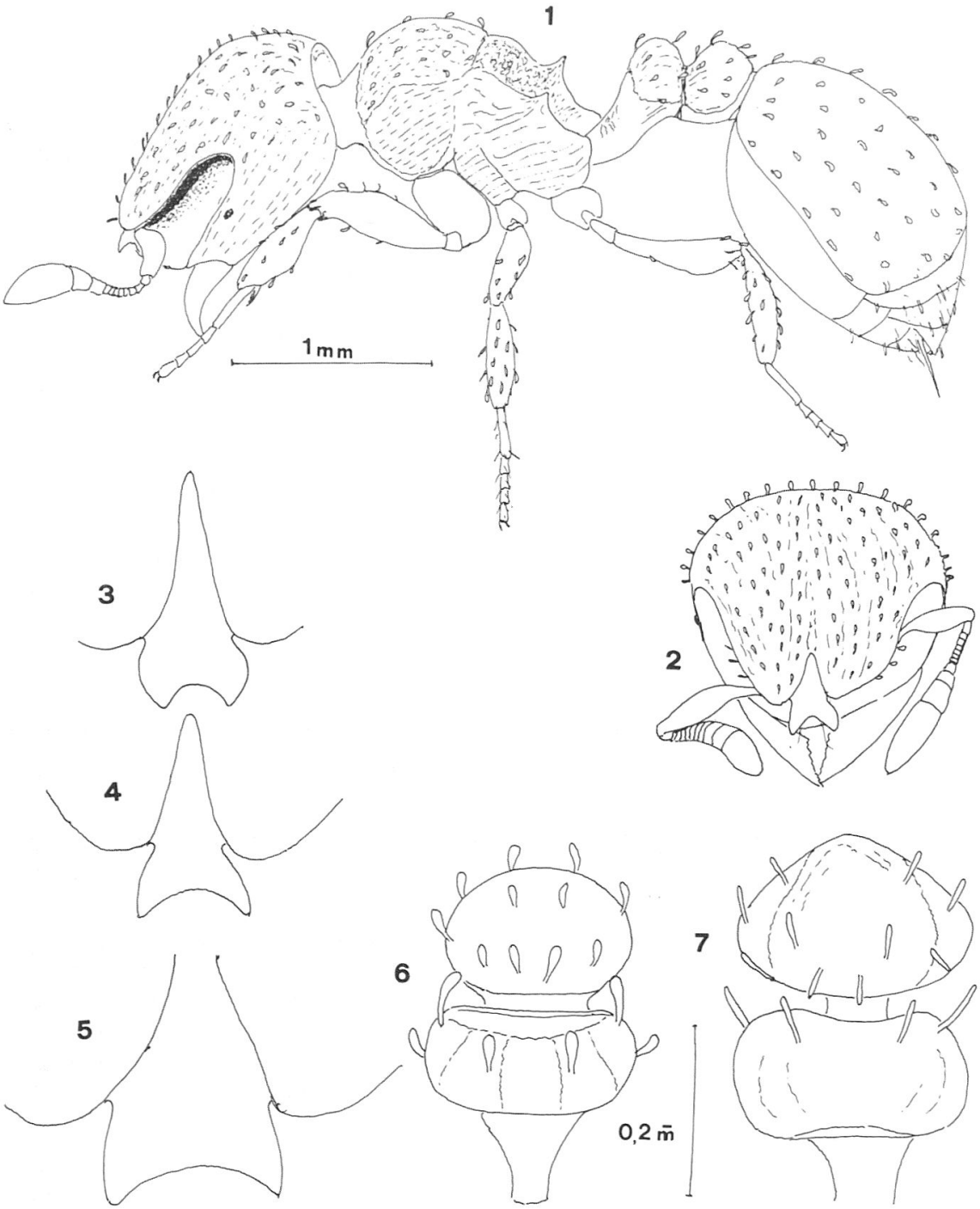

Fig. 1-7: *Calyptomyrmex friederikae* n. sp., ☿ (1) und Kopf von vorn (2); Kopfschildgabel von *C. vedda* BARONI URBANI, ☿ (3), *C. friederikae* n. sp., ☿ (4) und *C. singalensis* BARONI URBANI, ☿ (5); Petiolus und Postpetiolus von *C. friederikae* n. sp., ☿ (6) und *C. vedda* BARONI URBANI, ☿ (7).

gestielt, im Profil mit hohem Knoten, von oben deutlich breiter als lang resp. dick. Postpetiolus etwas schmäler als Petiolusknoten, rundlicher, nur wenig breiter als lang. Beine relativ kurz, Tibien verbreitert, Klauen nicht gezähnt.

Skulptur: Mit Ausnahme der glatten und glänzenden Mandibeln ist der ganze Körper, inkl. Gliedmassen matt. Kopfoberseite längsgestrichelt oder gerunzelt. Die Runzeln gekörnelt, die Zwischenräume feinst quergestrichelt. Kopfseiten längsfurchelig. Die tiefen Fühlergruben mit feiner, gekörnelter Mikroskulptur. Kopf unterseits quer netzadrig gerunzelt. Pro- und Mesonotum ziemlich grob netzadrig mit Längsrunzeln. Epinotum fein netzadrig, unterhalb der 2 kleinen Epinotaldornen etwas quer gestrichelt. An den Thoraxseiten schräg abwärts gerunzelt. Stielchen des Petiolus fein querrunzelig. Kuppen der beiden Stielchenknoten längsrunzelig. Gaster allseits mit ganz feiner, oberflächlicher Mikroskulptur. Beine fein quergekörnelt.

Behaarung: Die Körperbehaarung ist uneinheitlich. Am auffallendsten sind die weisslichen Keulenhaare, die besonders auf dem Kopfe, dem Thoraxrücken, an den Beinen, auf den Stielchenknoten und dem 1. Tergiten des Hinterleibes sitzen. Sie sind in der Regel gebogen und neigen der Unterlage zu. Daneben fallen da und dort, besonders z. B. auf der hintern Gaster, dicke, gerade Borsten oder Stäbchenhaare auf. In der Mundgegend und am After finden sich auch einige gewöhnliche, feine abstehende Haare. Nirgends kommen Schuppen- oder Löffelhaare vor.

KOMMENTAR

In der eingangs erwähnten Arbeit beschränkt sich Baroni Urbani im wesentlichen auf die im Subkontinent Indien nachgewiesenen *Calyptomyrmex*-Arten. Es handelt sich dabei u. a. um 3 neue Arten aus Ceylon und eine aus Bhutan. Damit war der Nachweis der Gattung in der indischen Region gelungen. Bereits früher war eine Art *(C. beccarii* Em.) aus Amboina und Neuguinea, eine weitere *(C. schraderi* For.) aus Australien bekannt geworden. Eine besondere Gruppe bilden die aus tropisch Afrika und Südafrika gemeldeten 12 Arten (Weber 1952). So weit als möglich ist *C. friederikae* mit den Originalbeschreibungen aller Arten verglichen worden. Es liess sich nirgends eine völlige Übereinstimmung feststellen.

C. friederikae steht offenbar *C. singalensis* Baroni Urbani und *C. vedda* Baroni Urbani aus Ceylon besonders nahe. Die 3 Arten lassen sich u. a. wie folgt charakterisieren resp. unterscheiden:

a) Alle 3 Arten zeigen keine Schuppen- oder Löffelhaare.
b) Der 1. Tergit von *C. singalensis* und *C. friederikae* trägt gebogene Keulenhaare, *C. vedda* dagegen ausschliesslich aufrechte Stäbchenhaare (Fig. 6 und 7).
c) Der 1. Sternit ist bei *C. vedda* und *C. friederikae* völlig kahl, bei *C. singalensis* mit Keulenhaaren besetzt.
d) Die Distanz zwischen den 2 Spitzen der Clypeusgabel (DS) beträgt bei *C. vedda* 0,1 mm, bei *C. friederikae* 0,12–0,13 und bei *C. singalensis* 0,17 mm. (Fig. 3–5).
e) Das Verhältnis ICS = DS. 100/ Kopfbreite (1c) ergibt bei *C. friederikae* 20, bei *C. singalensis* 18,7 und bei *C. vedda* 14,7
f) *C. vedda* und *C. friederikae* sind 2,5 mm lang, *C. singalensis* 3 mm lang.

MATERIAL

3 ☿☿ aus Bhutan, Samchi 350–450 m leg. BARONI URBANI 7.–11.V.1972 (Bhutan-Expedition Nat. Mus. Basel 1972). Holotypus und Paratypen Nat. Mus. Basel. Ich widme die neue Art meiner Tochter Friederike.

LITERATUR

BARONI URBANI, C. 1975. *Primi reperti del genere Calyptomyrmex Emery nel subcontinente Indiano.* Entomologica Basiliensia *1:* 395–411.

WEBER, N.A. 1952. *Studies on american Myrmicidae I.* Am. Mus. Nov. *1548:* 22–26.